

Neu-Brannfeller Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 17. Freitag, den 8. Januar 1869. Nummer 7.

Kota übers Abonnement auf die N. B. Zeitung...

Der Wittwer. (Schluß.) Wie, Lorenz ist tot? Wie ist es nicht? Ich habe mich grundtätig um die besten Verwandten nicht gekümmert...

Ich spreche, und stellen sie Nachforschungen wenn ich mich entfernt habe. Sie geloben mir mit Hand und Mund, daß Sie meine Worte ewig als Geheimniß bewahren...

Sie erzählte, daß der reiche Vetter sich um ihre Hand beworben habe... ich theilte ihr mit, daß ich den Vetter bereits abgewiesen hätte...

Sprachen unter heißen Thränen ihren Dank aus. Die Kinder, ärmlich, aber reichlich gekleidet, standen mit gefalteten Händen vor dem großmüthigen Manne...

Und Gott leucht! rief Marie, deren Augen sich mit Thränen füllten. Ich entbiete Sie Ihres Versprechens, wenn Sie es wollten.

Stenografisches. Nante's Geographie. Ueber-Arkiphenkapsel's Frage, wo denn Egypten liege...

„Das kostbare Geschmeide, der Brief...“ fragte Marie stolz und würdevoll. „Sie sind gut, Sie sind edel, Sie bieten Alles auf, die Schwächen Ihrer Freundin zu verzeihen...“

„Durch Ihren Mund werde ich das ewige Lebenslicht meiner Frau lösen...“ sagte sie mit dem Tacte der fein gebildeten Dame.

„Die Wittwe konnte die Weisung Häpflers nicht, seine Anwesenheit zu verschweigen...“

„Das Kind ist in seiner Freude zum Betrüber geworden! rief er begeistert...“

„Der Herr Häpfler! flüsterte sie mit zuckenden Lippen...“

„Aber ich habe mich nicht getraut...“

„Mein Herr...“ sagte sie mit dem Tacte der fein gebildeten Dame, „ich kann jeden Vorwurf aus Ihrer Seele verschütten...“

„Ich möchte den jungen Mann liebgewinnen...“

„Er sagte der hoch ererbenden Dame die Hand...“

„Der Herr Häpfler! flüsterte sie mit zuckenden Lippen...“

„Ich habe mich nicht getraut...“

„Aber ich habe mich nicht getraut...“

„Was fordern Sie?“ fragte der erschauerte Wittwer.

„Ich möchte den jungen Mann liebgewinnen...“

„Der Herr Häpfler! flüsterte sie mit zuckenden Lippen...“

„Ich habe mich nicht getraut...“

„Aber ich habe mich nicht getraut...“

„Aber ich habe mich nicht getraut...“





